

Protokoll

**der ordentlichen Kirchbürgerversammlung von
Sonntag, 27. März 2022, 10.45 Uhr
in der Kirche Haldenbüel, Gossau SG**

Leitung	Herbert Weber, Präsident der Kirchgemeinde
Stimmenzählende	Mona Roth Hans Steiner Peter Müller
Protokoll	Anita Frehner
Anwesend	69 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger (absolutes Mehr 35)
Entschuldigt	KIVO Karin Schmid Stimmenzählerin Bernadette Frischknecht
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Jahresbericht 20212. Jahresrechnung 20213. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)4. Ersatz Heizung Kirchgemeindehaus/Kirche Haldenbüel5. Budget und Steuerfuss 20226. Wahl Pfarrer Hannes Witzig-Brändli7. Gesamterneuerungswahlen 2022 bis 2026<ol style="list-style-type: none">a. Kirchenvorsteherschaft und Präsidiumb. Geschäftsprüfungskommissionc. Stimmenzähler* innend. Synodale8. Allgemeine Umfrage

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft heisst der Präsident die anwesenden Kirchbürgerinnen und -bürger, Behördenkolleginnen und -kollegen, die GPK, das Sekretariat und alle Mitarbeitenden, die jungen Kirchbürgerinnen und -bürger, welche zum 1. Mal Kirchbürgerversammlungsluft schnuppern, willkommen. Im Speziellen erwähnt er Christian Sallenbach, welcher nach 25 Jahren KIVO seinen Rücktritt eingereicht hat. Aus diesem Grund wird die diesjährige Kirchbürgerversammlung von Andrea Gass (Violine) und Jonathan Schaffner (Flügel) mit der barocken Sonate von Francesco Maria Veracini begleitet.

Ein grosser Dank geht auch an die Stimmzählerinnen und -zähler. Ohne sie hätten die brieflichen Abstimmungen in den Jahren 2020 und 2021 nicht so souverän gemeistert werden können.

Die Traktanden sind die üblichen, ausser, dass in diesem Jahr Gesamterneuerungswahlen der Behörden und übrigen Beauftragten stattfinden (Seite 40). Um die Kirchbürgerversammlung kurz zu halten, wurde beim Eintreten ein A4-Blatt mit «Rechtliche Verfahrenspunkte» verteilt (Beilage I). Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen und die Anwesenden beschliessen einstimmig, dass auf die Verlesung der offiziellen Präliminarien verzichtet werden kann.

Er erwähnt zudem, dass das Protokoll der heutigen Sitzung ab Mitte April 2022 im Sekretariat eingesehen werden kann. Es wird ebenfalls auf der Homepage publiziert.

Herbert Weber erklärt die Versammlung als beschlussfähig und damit als eröffnet.

1 Jahresbericht 2021

Einen Dank richtet er an die KIVO, die mitgeholfen hat, den Amtsbericht mitzugestalten. Auf das Vorlesen der einzelnen Berichte verzichtet er, jedoch stellt er den neuen Slogan resp. Claim «Wir sind ... Gemeinschaft» in den Vordergrund.

Zum Nachlesen empfiehlt er diverse Berichte auf den Seiten 3 bis 22.

Die Diskussion über die Jahresberichte wird nicht benützt und sie werden einstimmig angenommen.

2. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 24 bis 36 zu finden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 112'971.06 ab. Dieses Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus einer Besserstellung bei den Steuereinnahmen gegenüber dem Budget und den höher ausgefallenen Rückerstattungen von Drittgemeinden.

Eventuell lohnt es sich die Seite 36 zu studieren. Dort ist die Entwicklung des Steuerfusses dokumentiert. Diese Tabelle zeigt auch schön, dass die Kirchgemeinde Gossau-Andwil eine aktive Steuerpolitik betreibt.

Im Finanzbericht auf den Seiten 24 und 25 sind die Erklärungen zu den einzelnen Aufwandspositionen und den allfälligen Unterschieden zu den ursprünglich budgetierten Zahlen ersichtlich.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung und den Finanzbericht 2021. Der Kassier steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Diese wird nicht benutzt.

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen hat die Geschäftsprüfungskommission die Buchhaltung, die Jahresrechnung und die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft. Der Bericht und die Anträge der GPK sind auf der Seite 38 des Amtsberichtes formuliert.

Heinz Loretini, Präsident der GPK, verliest die Anträge der Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Jahresrechnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gossau-Andwil sei zu genehmigen.
2. Der Kirchenvorsteherschaft sowie allen Funktionären sei für ihre Amtsführung zu danken und Anerkennung auszusprechen.

Die beiden Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Herbert Weber bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen im Allgemeinen und für die Arbeit des Kassiers – dem Hüter der Finanzen, Christian Sallenbach, und der Buchhalterin, Rita Harder, im Speziellen. Ein Dankeschön richtet er auch an die GPK, welche die Finanzen sorgfältig geprüft hat.

4. Ersatz Heizung Kirchgemeindehaus/Kirche Haldenbüel

Auf der Seite 23 können die Überlegungen der KIVO für die Ersatzinvestition für die Heizung des Kirchgemeindehauses und der Kirche Haldenbüel nachgelesen werden. Zusammengefasst:

- Ölheizung stammt aus dem Jahr 2002
- Ersatz mittels Wärmeverbund mit der Schule Gossau würde die Kirchgemeinde ca. CHF 60'000.00 kosten
- die Investition ist eine CO2 neutrale Pelletheizung

- Wärmepumpe mit Erdsonde würde CHF 300' - 400'000.00 kosten
- Gedanken des Präsidenten: «Es gibt nie den richtigen Zeitpunkt. Lieber zu früh als zu spät»
- die Investition von CHF 60'000.00 ist bereits finanziert über den diesjährigen Ertragsüberschuss
- die Stadt wird die Betreiberin sein und die Pellets können aus der örtlichen Holzindustrie gekauft werden
- die Machbarkeit ist gegeben

Der Präsident eröffnet die Diskussion und stellt den Antrag, die bestehende Ölheizung für die Kirche und das Kirchgemeindehaus Haldenbüel für CHF 60'000.00 durch einen Wärmeverbund – Pelletheizung – mit der Stadt zu ersetzen.

Die Diskussion wird nicht benutzt und der Antrag des Präsidenten die Ölheizung für die Kirche und das Kirchgemeindehaus Haldenbüel für CHF 60'000.00 durch einen Wärmeverbund mit der Stadt zu ersetzen, wird einstimmig angenommen.

5. Budget und Steuerfuss 2022

Das Budget 2022 ist in der Verwaltungsrechnung auf den Seiten 25 bis 29 dargestellt. Es rechnet mit einem Steuerfuss von 22% und zeigt einen Aufwand von CHF 2'346'530.00 und einen Ertrag von CHF 2'313'950.00. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 32'580.00, der dank den Steuerrückstellungen gegen CHF 900'000.00 getragen werden kann.

Der Vorsitzende empfiehlt den Steuerfuss um 1% auf neu 22% zu senken. Dieser wird zusammengesetzt aus 16,9% ordentlicher Kirchensteuer, 3,1% Zentralsteuer und 2% Bausteuer.

Die Diskussion zu Budget und Steuerfuss 2022 ist eröffnet, wird aber nicht genutzt.

Die beiden Anträge der KIVO

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2022 sei zu genehmigen
2. Der Kirchensteuerfuss für das Jahr 2022 sei auf 22% zu reduzieren

werden einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

6. Wahl Pfarrer Hannes Witzig-Brändli

Ein grosser Dank an die Mitglieder der Pfarrwahlkommission wird ausgesprochen. Nach total 130 Arbeitsstunden, resp. 9 Sitzungen, konnte mit Pfr. Hannes Witzig-Brändli eine kompetente Person gefunden werden.

Hannes Witzig ist 36-jährig, verheiratet mit Verena und Vater einer 2-jährigen Tochter, Rahel. Er hat letzten Sommer einen auf ein Jahr befristeten Dienstvertrag unterschrieben. Zur Weihnachtszeit hat er sich entschieden, in unserer Kirchgemeinde zu bleiben, was von der KIVO sehr begrüsst wurde.

Herbert Weber bittet Hannes Witzig sich vorzustellen.

Hannes Witzig-Brändli ergreift das Wort und meint: Wenn auch die KIVO ihn für die Wahl vorschlägt, ist es für ihn keine Selbstverständlichkeit, auch gewählt zu werden. In den letzten Monaten hat er die Kirchgemeinde und sie ihn etwas kennengelernt, aber die Kennenlernphase dauert sicher noch einige Zeit.

Falls er gewählt werden sollte, wäre dies für ihn ein Vertrauensbeweis, was ihn sehr ehrenwürde.

Der Präsident schlägt Pfarrer Hannes Witzig-Brändli als neuen Pfarrer für die Kirchgemeinde Gossau-Andwil vor, welcher einstimmig von den Kirchbürgerinnen und -bürgern gewählt wird.

Die Amtseinsetzung inkl. Apéro riche wird auf Sonntag, 15. Mai 2022, 9.40 Uhr, gesetzt.

7. Gesamterneuerungswahlen 2022 bis 2026

Im Rhythmus von 4 Jahren werden die gesamten kirchlichen Behörden, ausser den Pfarrpersonen, in ihren Ämtern bestätigt. Bei Bedarf sind neue Personen zu wählen.

Dem offenen Wahlprozedere wurde bereits zu Beginn dieser Versammlung zugestimmt. Auf Seite 40 sind die Namen der bestehenden und neu zu wählenden Personen auf einen Blick aufgelistet.

a. Kirchenvorsteherschaft und Präsidium

Der Präsident stellt die **bestehenden Personen zur Wahl:**

Isabelle Contratto, Annette Joss (Beisitzerin, muss somit nicht gewählt werden),
Sabrina Spörri, Timon Spälti, Benjamin Sutter und Herbert Weber

Die obigen Personen werden einstimmig für weitere 4 Jahre in die KIVO gewählt.

Wahl von Marcel Gähler - Ressort Kassieramt

Er ist ein waschechter Gossauer und als Eigentümer eines Treuhandbüros fachlich top ausgebildet, um das Kassieramt zu übernehmen (vgl. Seite 8).

Marcel Gähler stellt sich vor. Er ging bei Fredi Weber (Sekundarlehrer und ehemaliges KIVO-Mitglied und immer noch tätig in der Synode) zur Schule und ist seit 2006 selbstständig. Zurzeit beschäftigt er mehr als 10 Personen in seinem Treuhandbüro. Er würde sich freuen, wenn er gewählt werden würde.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für das Kassieramt gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Marcel Gähler für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die KIVO gewählt.

Wahl von Walter Bernhard - Ressort Bau

Er ist Andwiler und führt ein Gartenbauunternehmen mit rund 20 Mitarbeitenden. Er ist fachlich top und gut vernetzt (vgl. Seite 8)

Walter Bernhard stellt sich vor. Er sei auch ein Gossauer, da sein Wohnsitz auf der Grenze von Andwil zu Gossau liegt. Er wird 50 in diesem Jahr und es ist heute eine Premiere für ihn, an einer Kirchbürgerversammlung anwesend zu sein und vor dem Mikrofon zu stehen. Hans Rechsteiner hat ihm das Ressort Bau schmackhaft gemacht.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für das Bauamt gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Walter Bernhard für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die KIVO gewählt.

b. Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident stellt die **bestehenden Personen zur Wahl:**

Heinz Loretini, Nicole Burri, Andrea d'Isep und Fränzi Strasser

Alle werden einstimmig für weitere 4 Jahre in die GPK gewählt.

Wahl Dr. lic. oec. Felix Koller - GPK

Die GPK ist ein wichtiges Organ für die Kirchgemeinde. Sie prüft die Finanzen der Kirchgemeinde. Nachdem Peter Lamprecht nach 19 Jahren den Austritt eingereicht hat, konnte durch Heinz Loretini in kürzester Zeit Felix Koller für die GPK gewonnen werden. Eigentlich muss Felix Koller nicht vorgestellt werden, da er als Unternehmer und ehemaliger FDP-Ortspräsident wohlbekannt ist.

Felix Koller stellt sich vor. Er ist in Gossau aufgewachsen, studierte in St. Gallen und lebte in St. Gallen, Arnegg und jetzt wieder in Gossau. Er ist sehr engagiert in seinem Geschäft und ist ein Urgestein in Gossau. Er würde sich freuen, für die nächsten 4 Jahre in der GPK mitzuwirken.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für die GPK gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Felix Koller für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die GPK gewählt.

c. Stimmzähler und Stimmzählerin

Bernadette Frischknecht, Mona Roth, Peter Müller und Hans Steiner haben sich für weitere 4 Jahre zur Verfügung gestellt. Im Wahlprozedere werden sie automatisch für weitere 4 Jahre gewählt. Falls jemand nicht einverstanden ist, kann innerhalb von 25 Tagen Einspruch erhoben werden.

d. Synodale

Der Präsident stellt die **bestehenden Personen zur Wahl:**

Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier, Fredi Weber, Nicole Allenspach und Pfr. Klaus Fischer.

Alle werden einstimmig für weitere 4 Jahre in die Synode gewählt.

Auf Seite 9 und 10 im Amtsbericht werden Antje Voigt, Sonja Bruhin und Oliver Niebuhr als neue Synodale vorgestellt.

Wahl von Sonja Bruhin - Synode

Sonja Bruhin ist wohlbekannt. Sie ist freiwillig beim Kirchenkaffee und zusätzlich ist sie Mesmer Stellvertreterin. Ganz einfach ein bestens integriertes Mitglied der Gemeinschaft – zupackend und konstruktiv. Eigenschaften, welche gut in der Synode Platz haben.

Sonja Bruhin stellt sich vor. Sie ist im Osten von St. Gallen aufgewachsen. Nach London, Genf und Zürich lebt sie nun seit 32 Jahren in Gossau. Sie ist verheiratet und hat 2 erwachsene Söhne, welche im Studium sind.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für die Synode gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Sonja Bruhin für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die Synode gewählt.

Wahl von Antje Voigt – Synode

Sie leitet im Gemeinschaftshaus Witenwis die Klangwiese «Eltern-Kind-Singen», singt im Chor GoAndSing mit und unterstützt die Pfarrpersonen während des Gottesdienstes «KraftBar». Eine Person, die unsere Kirchgemeinde sehr gut kennt.

Antje Voigt stellt sich vor. Sie ist seit 28 Jahren in Gossau und kommt ursprünglich von Deutschland. Sie ist verheiratet und hat 1 erwachsenen Sohn. Für die Kirchgemeinde hat sie schon immer gerne gearbeitet und ist interessiert, was kantonal geschieht.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für die Synode gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Antje Voigt für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die Synode gewählt.

Wahl von Oliver Niebuhr – Synode

Er ist Mesmer, Hauswart und Gastgeber auf dem Haldenbüel und seit gut 5 Jahren für die Kirchgemeinde unterwegs. Er ist ein guter Mitdenker und interessiert an kirchlichen Weiterbildungen. Ein Mitwirken in der Synode, um die Aspekte vom Mesmerdienst in die Synode zu tragen, ist daher ein logischer Schritt.

Oliver Niebuhr stellt sich vor. Er kommt vom hohen Norden Deutschlands und wie schon erwähnt, ist er schon seit beinahe 5 Jahren Mesmer zu 100% auf dem Haldenbüel. Oliver ist aktiv beim Mesmerverband und bildet sich zurzeit im Theologiekurs (4. Semester) weiter. Er würde sich freuen, in die Synode gewählt zu werden.

Nachdem es keinen Gegenvorschlag für die Synode gibt und keine Enthaltungen und Gegenstimmen, wird Oliver Niebuhr für die Amtszeit von 2022 bis 2026 einstimmig in die Synode gewählt.

8. Allgemeine Umfrage

Die ehemaligen Behördenmitglieder:

Peter Lamprecht, 19 Jahre GPK

Vreni Bruderer, 24 Jahre Synode

Susi Hälg, 16 Jahre Synode

Erika Haltiner, 3 Jahre Synode (stille Verabschiedung)

werden gebührend mit Worten des Dankes, Blumen und Gutscheinen verabschiedet.

Verabschiedung Karin Schmid – Ressort Familien und Kinder

Aus terminlichen Gründen ist Karin Schmid nicht anwesend. Sie hat in den letzten 9 Jahren vieles in ihrem Ressort bewirkt und massiv ausgebaut, war immer aufgestellt, zupackend

und ideenreich. Sie hat das Ressort konstruktiv geführt und ein grosses Dankeschön wird ausgesprochen.

Verabschiedung Hans Rechsteiner – Ressort Bau

Der Präsident vergleicht Hans Rechsteiner mit dem Fussballer Shakiri und dankt ihm für seine 15 Jahre KIVO-Arbeit. Die ersten paar Jahre leitete er das Ressort Senioren und nachdem Paul Federspiel die KIVO verliess, übernahm er das Ressort Bau, was seinem Naturell besser entsprach.

Er war nicht nur Ansprechpartner beim Um- und Anbau des Gemeinschaftshauses Witenwis, sondern später auch beim Pfarrhaus Haldenbüel, wo er seinen feinen Geschmack und Stempel für immer hinterlassen hat. Hans hat auch eine wichtige Stimme in der Finanz-, Personal- und Baukommission der Kirchgemeinde.

Herbert Weber spricht ein grosses Dankeschön für seine herzliche, ruhige, besonnene und zupackende Arbeit aus.

Verabschiedung Christian Sallenbach – Ressort Finanzen

Hier wird es nun schwierig. Christian Sallenbach hat in den letzten 25 Jahren, welche er für die Kirchgemeinde zugegen war, viele Namen: Don Sallo, Händequetscher, Mesmer StV, Kirchenbusfahrer, Seelsorger für komplizierte Fälle, Nervensäge, Zahlenjongleur, Don Proto und noch viele mehr.

Herbert Weber bedankt sich für die konstruktive, humorvolle und kompetente Mitarbeit in der Kirchgemeinde und in den verschiedenen Kommissionen, in welchen er mitgewirkt hat und bittet Christian Sallenbach noch ein paar Worte zu sagen.

Christian hält eine Kurzansprache, welche 2 Minuten und 37 Sekunden gedauert hat. Es bleiben die Worte Sesselkleber und Erbsenzähler haften und viele Anekdoten von seinen 25 KIVO-Jahren bringen alle Anwesenden zum Lachen.

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind begeistert von Christians Rede.

Der Vorsitzende informiert, dass die Verabschiedungen von Karin Schmid, Hans Rechsteiner und Christian Sallenbach Ende Juni gebührend gefeiert werden.

Von den Kirchbürgerinnen und -bürgern gibt es keine Wortmeldungen.

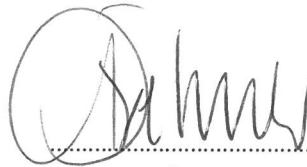
Nach all den Wahlen und Verabschiedungen schliesst Herbert Weber die Kirchbürgerversammlung um 12.35 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein. Ein Dank richtet er an Annette Joss und Oliver Niebuhr, welche den Apéro vorbereitet haben.

Präsident



Herbert Weber

Aktuarin



Anita Frehner

Stimmzählerin und Stimmzähler:



Mona Roth



Hans Steiner



Peter Müller

**Rechtliche Verfahrenspunkte für die Kirchgemeindeversammlung der
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde in Gossau-Andwil vom 27.3.2022**

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Geschätzte Damen und Herren,
Geschätzte Gäste

Um eine effiziente und rechtlich einwandfreie Kirchbürgerversammlung sicherzustellen, werden am Anfang der Kirchgemeindeversammlung folgende Verfahrenspunkte zur Abstimmung vorgelegt:

- die Kirchbürgerversammlung ist zusammen mit den Traktanden rechtzeitig gemäss der Kirchenordnung Art 99 in der Presse angekündigt worden
- alle Stimmberechtigten haben die Abstimmungsunterlagen erhalten und pro stimmberechtigte Person wurde ein Amtsbericht zugestellt
- die heutige Traktandenliste befindet sich in der Innenseite des Amtsberichts und wird gutgeheissen
- gemäss Gemeindegesezt sind auch die Mitglieder der KIVO, inklusive Präsidium stimmberechtigt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidiums den Stichentscheid.
- gemäss der Kirchenordnung Art. 95, Abs 1 werden die Abstimmungen zu den heutigen Traktanden offen durchgeführt

Wahlvorgehen bei neu zu wählenden Personen inkl. Pfarrer Hannes Witzig-Brändli:

Die Wahlen von neu zu bestimmenden Personen gilt folgendes Vorgehen:

- kurze Einführung Präsidium
- die zu wählende Person stellt sich vor
- Möglichkeit der Teilnehmenden Fragen zu stellen (bei Pfarrer Hannes Witzig-Brändli kann die Wahlfähigkeit eingesehen werden)
- bei Mehrheitsentscheid ist die Person gewählt

Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht. Ebenso kann die Wahl von Pfarrer Hannes Witzig-Brändli mit einer Kassationsbeschwerde (Kirchenordnung Art. 95, Abs. 3) beim Kirchenrat innerhalb von 2 Wochen angefochten werden.

Vorgehen bei den bisherigen Amtsträgern:

- die bisherigen Amtsinhaber werden in Globo gewählt

Sie erlauben Herrn Pfarrer Hannes Witzig-Brändli, sich unter Traktandum 6 Wahl Pfarrer Hannes Witzig-Brändli, vorzustellen.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Herbert Weber
Präsidium